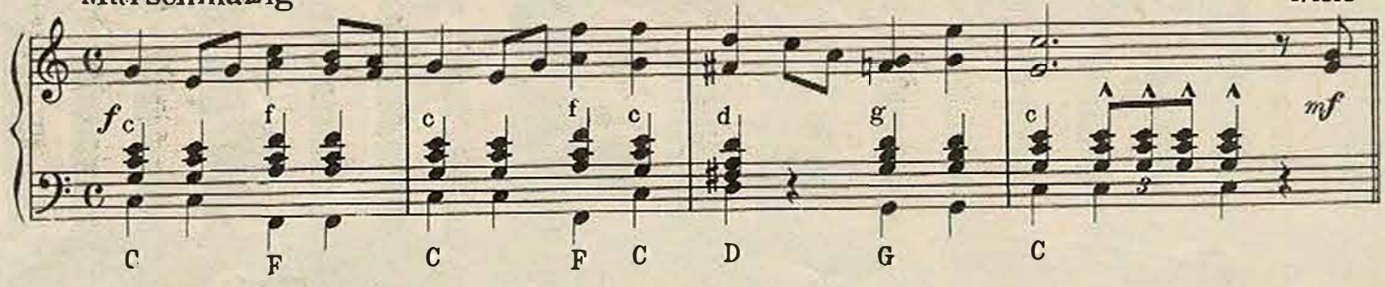
Tapfere, kleine Soldatenfrau!

ab 12 Bässe

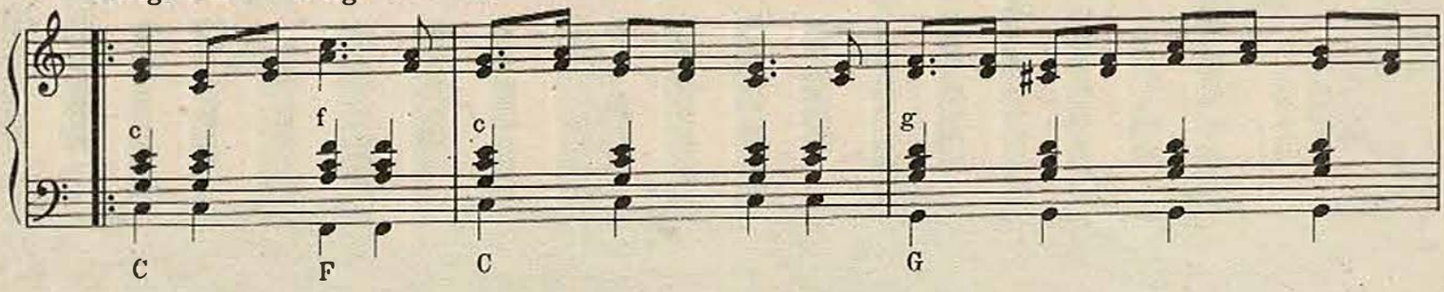
Worte und Weise
von Karl Sträßer

Marschmäßig

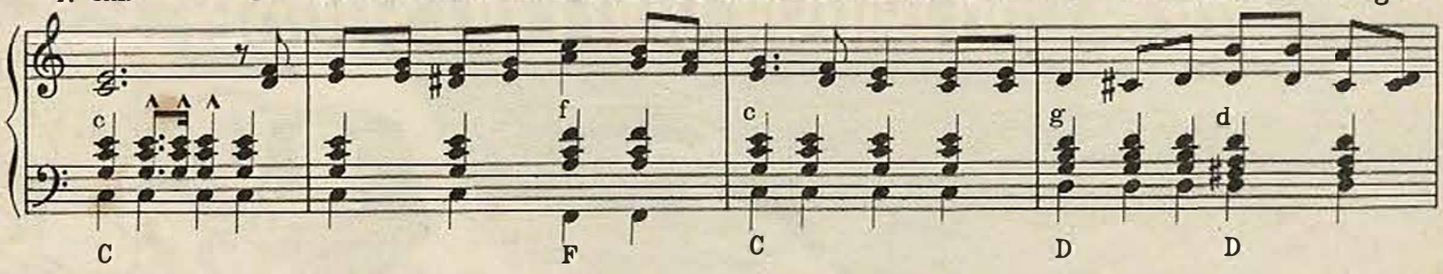
1. Als



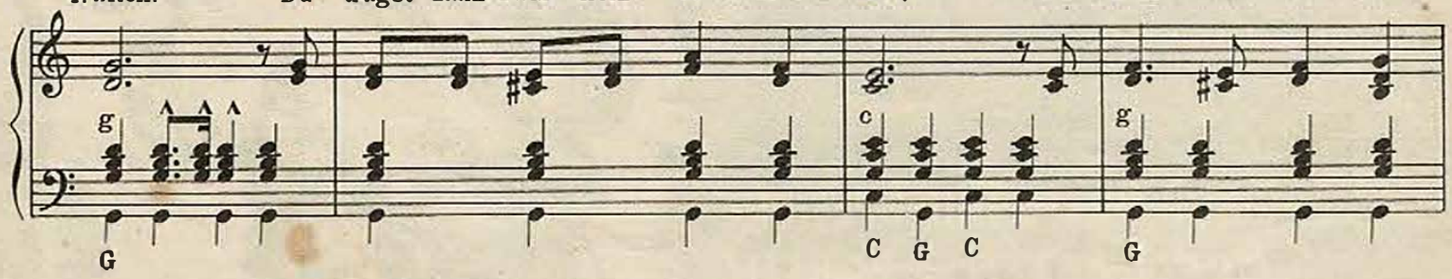
1. wir im Au - gust her - aus - ge - zo - gen sind, da hast Du mich zum Sam - mel - platz ge -
2. Ab-schied ich nahm, da war der Gar - ten bunt, viel Ro - sen wa - ren rings um - her er -
3. bin ich so fern von Dir und un - serm Haus, doch fühl ich Dei - ne Grü - ße mit mir
4. sieg-reich der Krieg be - en - det ist der - einst, dann zie - hen wir ins Städt - chen mit Mu -



1. bracht. Du trugst auf Dei - nen Arm un - ser klein - stes Kind, und Du hast mich so fröh - lich an - ge -
2. blüht. Du gabst mir ei - nen Kuß und Dein ro - ter Mund, der hat auch wie ein Rö - se - lein ge -
3. gehn. Ich rech - ne mir den Tag bis zum Ur - laub aus werd dann Dich und die Kin - der wie - der -
4. sik. Die Fah - nen flat - tern froh. Und Du lachst und weinst denn es ist un - ser schön - ster Au - gen -



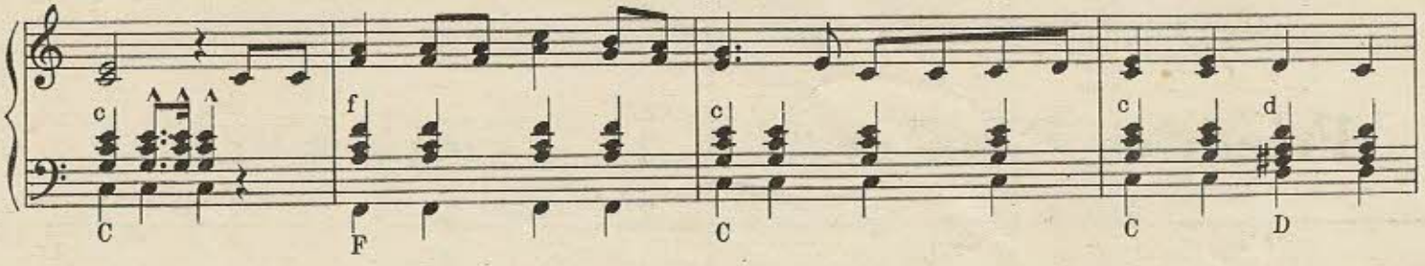
1. lacht. Du sag - test un - serm Jun - gen: „Schau, dort steht der Va - ter
2. glüht. Du drück test mir die Hand so fest, da hab ich's tief ge -
3. sehn. Du stehst am Gar - ten - to - re dann; wie schön ist doch die
4. blick. Du trägst dann zwar kein Or - dens - band, doch strahlt dann al - ler -



Copyright 1941 by Eduard Alert's Musikverlage, Hoppegarten b. Berlin
Verlag: Eduard Alert's Musikverlage, Hoppegarten b. Berlin, Frankfurter Chaussee 58-62
Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- u. Übersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten

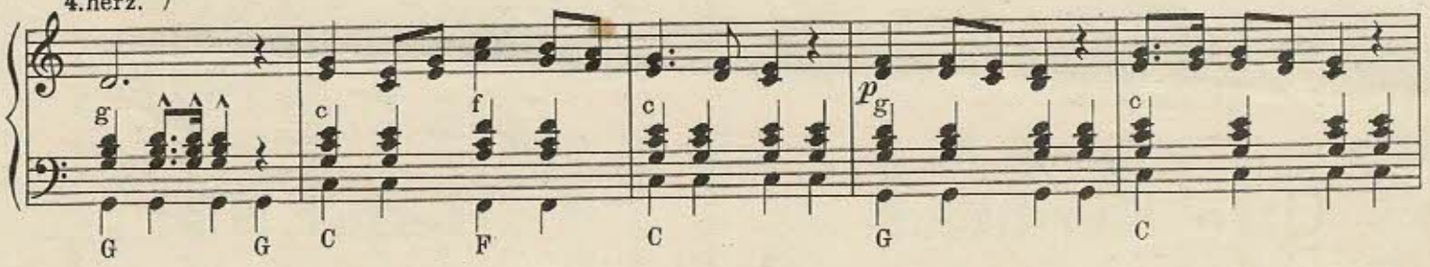
E. A. 968

1. ja!“ Und Du warst ei - ne tap - fe - re, klei - ne Frau, die ih - ren Lieb - sten schei - den
2. spürt, daß mit Stolz in den Kampf Du mich zie - hen läßt, den Frei - heits - kampf, den Deutsch - land
3. Welt, wenn die tap - fe - re Frau ih - ren feldgrauen Mann in ih - ren Ar - men se - lig
4. wärts als der herr - lich - ste Stern in dem gan - zen Land Dein tapf - res gold' - nes Frau - en -

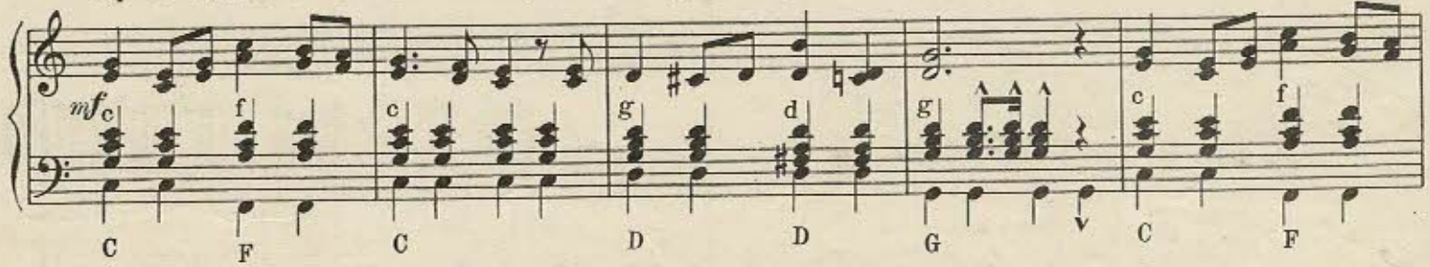


1. sah.
2. führt.
3. hält.
4. herz.

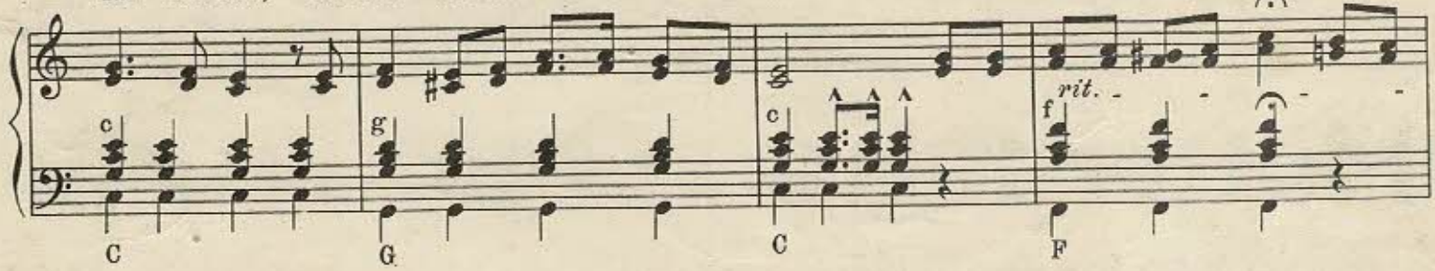
1.–4. Tap - fe - re, klei - ne Sol - da - ten - frau, war - te nur bald keh - ren wir zu - rück.



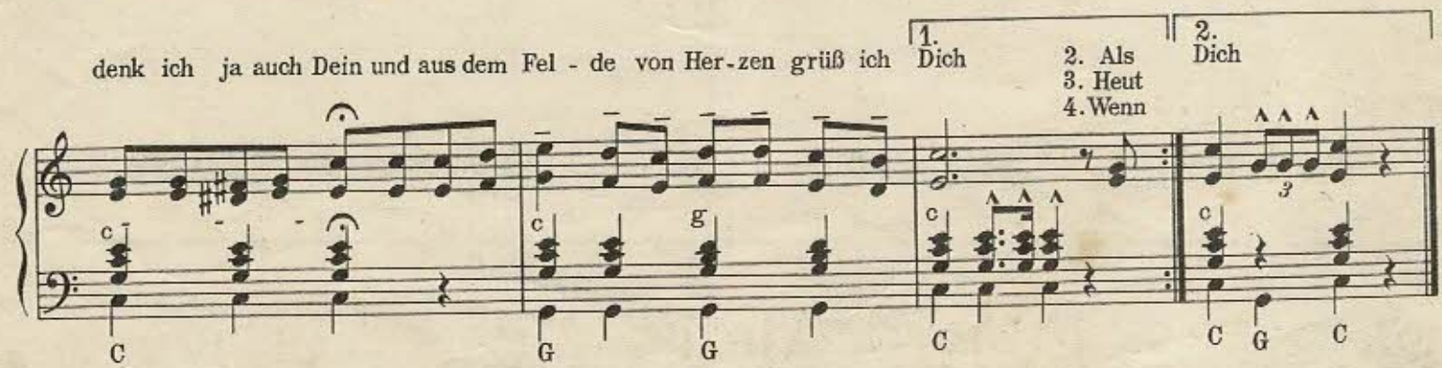
Tap - fe - re, klei - ne Sol - da - ten - frau, Du bist ja mein gan - zes Glück. Tap - fe - re, klei - ne Sol -



da - ten - frau, ich weiß wie so treu Du denkst an mich. Und so soll es im - mer sein und so



denk ich ja auch Dein und aus dem Fel - de von Her - zen grüß ich 1. Dich 2. Als 3. Heut 4. Wenn 2. Dich



Stich u. Druck: C. Paris, Berlin N 58